

Protokoll

der **zweiunddreißigsten ordentlichen Mitgliederversammlung** des

Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik – EBEN Deutschland e. V.

am Mittwoch, den 18. Dezember 2024, 18.00 – 20:30 Uhr

virtuell über MS Teams

Versammlungsleiter: Prof. Dr. Stephan Grüninger | Protokoll: Jelena Atanackovic

TOP 1: Begrüßung

Prof. Dr. Stephan Grüninger begrüßt als DNWE-Vorstandsvorsitzender und als Versammlungsleiter die anwesenden Mitglieder und eröffnet die hybride Mitgliederversammlung des DNWE.

TOP 2: Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung, Benennung der Versammlungsleiter, Benennung der Schriftführer

Die Mitgliederversammlung wurde durch schriftliche Einladung per Mailnachricht am 14.11.2024 satzungsgemäß einberufen. Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 20.12.2023 sowie der DNWE-Tätigkeitsbericht 2023 wurden im Anmeldebereich der Versammlung zur Verfügung gestellt. Laut angelegter Anwesenheitsliste und unter Berücksichtigung der im Vorfeld übertragenen Stimmen von nicht anwesenden Mitgliedern sind insgesamt 68 Stimmen vertreten. Davon sind 37 Mitglieder anwesend. Prof. Dr. Stephan Grüninger, Vorstandsvorsitzender, stellt die satzungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. DNWE-Mitarbeiterin Jelena Atanackovic übernimmt die Protokollführung.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vorgestellt, Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2023

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 20.12.2023 sowie die ausführlichen Anhänge, insbesondere der Bericht des Vorstands, der Geschäftsstelle und der Kassenbericht, wurden der Versammlung im Vorfeld zugänglich gemacht. Einwände zum Protokoll liegen nicht vor. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5: Bericht des Vorstands und der Geschäftsstelle auf Basis des DNWE-Tätigkeitsberichts 2023

Der vollständige Folienvortrag zu TOP 5 sowie der Tätigkeitsbericht 2023 finden sich im Anhang.

Mitgliederentwicklung

Prof. Grüninger berichtet über die aktuelle Mitgliederstatistik und die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Er stellt einen Rückgang fest, den er unter anderem auf die Altersstruktur zurückführt, da viele Mitglieder der ersten Generation mittlerweile ausgeschieden sind. Dies mache es notwendig, die jüngere Generation stärker anzusprechen. Zudem verweist er auf verändertes Engagement bei den jüngeren Mitgliedern sowie auf externe Faktoren, wie die Verschiebung der Jahrestagung 2024, die ebenfalls Einfluss auf die Mitgliederzahlen gehabt haben könnten.

Jahrestagung

Bedauerlicherweise musste die Jahrestagung aufgrund von zu geringen Anmeldezahlen abgesagt werden. Prof. Grüninger nennt als Gründe das Veranstaltungsdatum, das Format und die späte Werbung aufgrund eines spät feststehenden Programms. Anschließend stellt er das ursprünglich geplante Programm vor und betont die Zusammenarbeit mit Partnern wie KPMG, der GIZ/Allianz für Integrität, Sneep sowie dem Zentrum für Wirtschaftsethik (ZfW).

Für 2025 kündigt er einen neuen Versuch an. Geplant ist ein spezielles Angebot, das sich gezielt an junge Professorinnen und Professoren richtet (Stichwort: Business & Education).

Zentrum für Wirtschaftsethik

Prof. Grüninger berichtet über aktuelle Entwicklungen der Zentrum für Wirtschaftsethik gGmbH – Tochtergesellschaft des DNWE – und ihrer Foren, das Forum Compliance und Integrity (FCI) sowie das Forum Compliance und Mittelstand (FCM). Er informiert, dass Anke Kettler die Geschäftsführung noch bis zum 31.12.2024 innehat und Melanie Altmeyer diese Aufgabe ab dem 01.01.2025 übernimmt.

Das FCI zählt 25 Unternehmen und das FCM zählt 19 Mitgliedsunternehmen. Beide Foren veranstalten je zwei Sitzungen pro Jahr.

Prof. Grüninger betont die zentrale Rolle der Tochtergesellschaft für das DNWE, da insbesondere die Foren sehr erfolgreich sind. Das DNWE profitiert durch die finanzielle Unterstützung und die Hilfe bei der Organisation der Jahrestagungen.

DNWE-Preis für Unternehmensethik

Prof. Dr. Monika Eigenstetter berichtet über die Arbeit der Preisjury zur Verleihung des DNWE-Preises, die voraussichtlich im Herbst 2025 stattfinden wird. Als mögliche Preisträger werden Kandidaten aus der Reinigungsbranche in Betracht gezogen, da diese einen wichtigen Beitrag zur Integration ausländischer Mitbürger leisten. Auch das Thema „Digitalisierung“ in der Pflege wird als Schwerpunkt diskutiert.

Neu in die Preisjury berufen wurde Dr. Gisa Ortwein, Chief Compliance Officer/Director Integrity bei der NORMA Group und Präsidentin des Berufsverbands der Compliance Manager (BCM) e.V. Strategisch wird eine mögliche Neuausrichtung

des Preises erwogen, da wachsende Konkurrenz dessen Wertigkeit beeinflussen könnte. Prof. Dr. Albert Löhr spricht sich jedoch dafür aus, dass der DNWE-Preis weiterhin Themen aus dem Verborgenen in den Fokus rücken solle.

Zudem wird der Rahmen der Preisverleihung, beispielsweise im Zusammenhang mit der Jahrestagung, und der geplante Zeitpunkt im Spätsommer 2025 diskutiert.

Personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle

Quirin Kissmehl, Geschäftsführer des DNWE, stellt das Team der Geschäftsstelle vor und berichtet darüber, dass er noch bis Februar 2025 für einen Forschungsaufenthalt in den USA freigestellt ist und von Melanie Altmeyer vertreten wird. Herr Kissmehl spricht seinen Dank an das Team der Geschäftsstelle und den Vorstand aus, deren Unterstützung diesen Forschungsaufenthalt ermöglicht habe.

Aktivitäten der Geschäftsstelle

Jelena Atanackovic und Hanna Antony, Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, stellen ausgewählte Aktivitäten vor. Aktuell läuft die Ausschreibung für den Schülerwettbewerb „Philosophie Arena“, der sich mit zwei Fragestellungen beschäftigt: „Der Mensch als Maschine – die Maschine als Mensch?“ (angelehnt an den Deutschen Ethikrat), bei der es um die Programmierbarkeit von Menschlichkeit und Moral geht, sowie „Manchmal verstehe ich menschliches Verhalten einfach nicht“ (ein Zitat von C-3PO, dem Roboter-Mensch-Kontakter), das die Unterschiede zwischen Robotern und Menschen thematisiert. Insgesamt wurden 120 Beiträge von Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 13 eingereicht, darunter Essays, Filme, Gedichte und Kunstwerke. Die Preisverleihung wird am 22. Februar 2025 in Frankfurt am Main stattfinden.

Darüber hinaus stellt das Online-Magazin Forum Wirtschaftsethik eine Interviewreihe mit dem Titel „5 Fragen an...“ vor. Themenschwerpunkte der Reihe sind „Corporate Political Responsibility“ sowie „New Work – Die Arbeit an der Zukunft?“.

Das DNWE-Kuratorium

Prof. Dr. Albert Löhr, Vorsitzender des Kuratoriums, berichtet über die Sitzung am 9. Oktober 2024 bei PwC in Frankfurt. Im Rahmen der Sitzung wurde Prof. Dr. Birgit Spießhofer zur stellvertretenden Vorsitzenden des Kuratoriums gewählt. Im Mittelpunkt der Diskussion standen Themen wie Überregulierung, Gesetzesvielfalt und das Verhältnis von Recht und Ethik.

Das Kuratorium formulierte das Ziel, Dialogformate für den Austausch und Wissenstransfer zu entwickeln, etwa durch Fallstudien und Best Practices. Zudem regt das Kuratorium an, dass das DNWE verstärkt Stellungnahmen zu aktuellen Debatten veröffentlicht, um seine Position in der öffentlichen Diskussion zu stärken und außerdem wieder mehr junge Professorinnen und Professoren zu gewinnen.

TOP 6: Bericht des Schatzmeisters

Der vollständige Folienvortrag zu TOP 6 findet sich im Anhang.

Dr. Matthias Herfeld, Schatzmeister des DNWE, stellt den kameralistischen Abschluss sowie den Finanzbericht 2023 vor.

- Vermögensstand:
Der Vermögensstand zum 31. Dezember 2023 beträgt 102.370,00 Euro.
- Kameralistisches Defizit:
Es ergibt sich ein kameralistisches Defizit in Höhe von 32.531,96 EUR (im Vergleich zu 2022: Kameralistischer Überschuss von 26.725,99 EUR).
- Verlust unter Berücksichtigung relevanter Abgrenzungen:
 - Nach Bereinigung um relevante Rechnungsabgrenzungen ergibt sich ein Verlust von 12.633,54 EUR (im Vergleich zu 2022: Überschuss von 10.686,82 EUR).
 - Die maßgeblichen Abgrenzungsposten zu 2022 und 2024 waren vor allem Überschneidungen zu den Jahreswechseln (z. B. Gehälter, Lohnsteuerabbuchungen, Mitgliedsbeiträge) sowie die Abrechnung des CSR-Kommunikationskongresses 2022, die bis ins Jahr 2023 andauerte.
 - Gründe für das negative Ergebnis:
Das negative Ergebnis für das Jahr 2023 lässt sich vor allem auf mangelnde einnahmengenerierende Veranstaltungen zurückführen, darunter:
 - Kein CSR-Kongress.
 - Eine kostenlose Jahrestagung.Zudem führte der Überschuss aus 2022 zu einer Körperschafts- und Gewerbesteuerpflicht, was eine Nachzahlung von 4.887,76 EUR zur Folge hatte.

Matthias Herfeld bewertet die finanzielle Lage des Vereins trotz des aktuellen Defizits als stabil. Das Vermögensniveau von rund 100.000 Euro habe sich bewährt, und ein Liquiditätsstand von 80.000 Euro werde als ausreichend angesehen, um laufende Verpflichtungen zu decken. Gleichzeitig betont er die Notwendigkeit, die negative Finanzentwicklung umzukehren. Der Vorstand plant, Maßnahmen zur langfristigen finanziellen Stabilität zu diskutieren.

Im Anschluss an den Bericht findet eine allgemeine Aussprache zur finanziellen Situation des Vereins statt, in der auch neue Finanzierungsmöglichkeiten angesprochen werden. Der Vorstand bedankt sich für die Vorschläge und erklärt, diese auch im Rahmen der nächsten Sitzung zu diskutieren.

TOP 7: Bericht der Rechnungsprüfung

Der schriftliche Bericht der Rechnungsprüfer findet sich im Anhang.

Die Rechnungsprüfer Saskia Rotterdam und Jürg Inniger haben die Buchhaltung des Jahres 2023 geprüft. Saskia Rotterdam erklärt, dass die Buchführung ordnungsgemäß und pflichtgemäß entsprechend den Grundsätzen der ordnungsgemäßen (kameralistischen) Rechnungslegung und der Satzung des

Vereins entspreche. Sie empfiehlt die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023.

TOP 8: Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023

Die Übernahme der Wahlleitung erfolgte durch Dr. Rainer Markfort, Mitglied des DNWE-Kuratoriums. Er informierte die Teilnehmenden über die Möglichkeit, Mitgliederversammlungen von Vereinen seit dem 21. März 2023 dauerhaft digital oder hybrid abzuhalten. Diese ursprünglich als Corona-Sonderregelung eingeführte Maßnahme wurde durch eine Änderung des Vereinsrechts (§ 32 BGB) fest verankert. Zudem wies Dr. Markfort darauf hin, dass Interimsgeschäftsführerin Melanie Altmeyer eine Verschwiegenheitserklärung unterzeichnet hat, die sie zur Vertraulichkeit verpflichtet. Vorstand und Geschäftsführung verzichteten darauf, von ihr über individuelle Abstimmungen informiert zu werden. Die Abstimmung wurde anonym über Google Forms durchgeführt.

Ergebnis bei 57 gültigen Stimmen:

- Zustimmung: 56 Stimmen
- Gegenstimmen: 0 Stimmen
- Enthaltungen: 1 Stimme

Beschluss: Der Vorstand und die Geschäftsführung werden entlastet.

TOP 9: Wahlen

a) Vorstandswahlen

Die aktuellen Mitglieder des DNWE-Vorstands, bestehend aus Prof. Dr. Monika Eigenstetter (Vorsitz), Prof. Dr. Stephan Grüninger (Vorsitz), Prof. Dr. Joachim Fetzer, Dr. Matthias Herfeld (Schatzmeister), Katharina Knoll, Dr. Stefan Otremba und Bernhard Schwager, stellen sich der Versammlung vor und treten zur Wiederwahl an. Otto Geiß tritt nicht erneut für das Amt des Vorstands an. Zudem kandidieren Hanna Antony und Patrick Späth für den Vorstand.

Hanna Antony ist Mitarbeiterin der Geschäftsstelle des DNWE und Studentin. Patrick Späth ist Rechtsanwalt und Partner bei Morrison Foerster.

Alle Kandidierenden werden nach Einholung der Zustimmung der Versammlung als Gruppe (en bloc) gewählt.

Ergebnis bei gültigen 54 Stimmen:

- Zustimmung: 52 Stimmen
- Gegenstimmen: 1 Stimme
- Enthaltungen: 1 Stimme

Beschluss: Der neue Vorstand wird mehrheitlich gewählt, er setzt sich wie folgt zusammen:

- Hanna Antony
- Prof. Dr. Joachim Fetzer
- Dr. Matthias Herfeld (Schatzmeister)
- Katharina Knoll

- Prof. Dr. Monika Eigenstetter (Vorsitzende)
- Dr. Stefan Otremba
- Bernhard Schwager
- Patrick Späth
- Prof. Dr. Stephan Grüninger (Vorsitzender)

Alle neu gewählten Vorstände nehmen die Wahl an.

b) Wahl der Rechnungsprüfer

Saskia Rotterdam und Jürg Inniger kandidieren erneut für das Amt der Rechnungsprüfer.

Ergebnis bei 57 gültigen Stimmen:

- Zustimmung: 57 Stimmen
- Gegenstimmen: 0 Stimmen
- Enthaltungen: 0 Stimme

Beschluss: Die Rechnungsprüfer werden einstimmig wiedergewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 10: Anträge auf Satzungsänderung

§ 6 Mitgliederversammlung

S1 Antrag zur Ergänzung der Vereinssatzung um die Option einer virtuellen Mitgliederversammlung

Rainer Markfort liest den Antrag zur Ergänzung der Vereinssatzung vor, der die Möglichkeit einer virtuellen Mitgliederversammlung in Zukunft vorsieht.

Der genaue Wortlaut der Änderung lautet:

Die Mitgliederversammlung kann auch im Wege der elektronischen Kommunikation (z.B. per Telefon oder Videokonferenz als virtuelle Mitgliederversammlung) oder in einer gemischten Versammlung aus Anwesenden und Videokonferenz/anderen Medien/Telefon (hybride Mitgliederversammlung) durchgeführt werden. In welcher Form die Mitgliederversammlung durchgeführt wird, entscheidet der Vorstand. Sofern die Mitgliederversammlung in hybrider oder virtueller Form stattfindet, sind die Mitglieder in geeigneter Form darüber zu informieren, wie sie ihre mitgliedschaftlichen Rechte, insbesondere ihr Rede-, Antrags- und Stimmrecht, im Wege der elektronischen Kommunikation ausüben können. Die Einladung muss Hinweise zum technischen Zugang und zur Authentifizierung enthalten. Die Zugangsdaten müssen rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Die Mitglieder sind verpflichtet, Daten über Zugang und Authentifizierung zur elektronischen Kommunikation ausschließlich zur berechtigten Teilnahme an der Mitgliederversammlung zu nutzen und nicht an Dritte weiterzugeben. Es muss technisch sichergestellt sein, dass die im Wege der elektronischen Kommunikation teilnehmenden Mitglieder während der Sitzung ihre Rechte

ausüben können. Die Gültigkeit von Beschlüssen und Wahlen wird nicht dadurch berührt, dass durch eine technische Störung einzelne Mitglieder an der Teilnahme oder der Wahrnehmung von Rechten im Wege der elektronischen Kommunikation beeinträchtigt sind. Die Beschlussfassung einschließlich der Wahlen kann unter Zuhilfenahme von elektronischen Abstimmungssystemen durchgeführt werden. Das elektronische System muss dem Stand der Technik entsprechen und auch geheime Abstimmungen und Wahlen gewährleisten.

Ergebnisse bei 46 gültigen Stimmen:

- Zustimmungen: 44 Stimmen
- Gegenstimmen: 1 Stimme
- Enthaltungen: 1 Stimme

Beschluss: Der Änderungsantrag wird angenommen.

S2 Antrag auf Streichung des Quorums für die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

Der genaue Wortlaut der Änderung lautet:

§ 6 Mitgliederversammlung

[...]

4. Eine Mitgliederversammlung, zu der ordnungsgemäß geladen wurde, ist beschlussfähig, unabhängig davon wie viele stimmberechtigte Mitglieder daran teilnehmen.

Ergebnisse bei 46 gültigen Stimmen:

- Zustimmungen: 38 Stimmen
- Gegenstimmen: 0 Stimme
- Enthaltungen: 8 Stimme

Beschluss: Der Änderungsantrag wird angenommen.

TOP 11: Sonstiges

Prof. Dr. Monika Eigenstetter ruft den Tagesordnungspunkt 11 auf. Es liegen keine Wortmeldungen vor

Prof. Dr. Stephan Grüninger bedankt sich bei allen Anwesenden und wünscht allen einen schönen Abend.

Die Versammlung schießt um 20:30 Uhr.

Konstanz, 18. Dezember 2024

Protokollführerin



Versammlungsleiter



Prof. Dr. Stephan Grüninger

Anlagen

Folienvortrag zu TOP 5

Tätigkeitsbericht 2023

Folienvortrag zu TOP 6

Bericht der Rechnungsprüfer